

Neue Bahnhöfe für Wängi geplant

Von Michael Anderegg

Die Frauenfeld-Wil-Bahn AG will zwei ihrer Bahnhöfe sanieren. Dafür reichte sie bei der Gemeinde vor kurzem Baugesuche ein. Betroffen sind die Haltestellen in Wängi und in Rosental.

Wängi. Zwei Bahnhöfe zwischen Frauenfeld und Wil sollen saniert werden. Dazu reichte die Frauenfeld-Wil-Bahn AG vor kurzem zwei Baugesuche bei der Gemeinde Wängi ein. Am dortigen Bahnhof ist die Instandstellung der Gebäudehülle geplant. «Zudem wollen wir mehr Veloabstellplätze schaffen», sagt Mediensprecher Alexander Liniger. Um den Veloraum vergrössern zu können, soll der Abstellraum des Reinigungsdienstes ver-

kleinert werden. «Ausserdem wird der Warteraum aufgefrischt», so Liniger. Die Kosten dafür sollen sich auf rund 245'000 Franken belaufen.

Velounterstand verschieben

In Rosental soll beim Güterschuppen ebenfalls die Gebäudehülle instand gestellt werden. Zudem wird der Standort des Velounterstandes verschoben. Dieser Umbau soll rund 130'000 Franken kosten. Die Sanierungen befinden sich derzeit noch in der Detailplanung. Dasselbe gilt für den baulichen Fahrplan: «Wir werden beide Projekte frühestens im Sommer 2018 starten können. Mit der Fertigstellung rechnen wir bis Ende 2018», so Liniger.

Keine Bewilligung der Gemeinde

Die beiden Baubewilligungsgesuche lagen bis letzte Woche bei der



Der Bahnhof der Frauenfeld-Wil-Bahn in Wängi soll saniert werden. Ebenso jener in Rosental. Total sollen laut Alexander Liniger rund 375'000 Franken investiert werden. mra

Gemeinde auf. Wie Markus Dick, Leiter des Bauamts Wängi, auf Anfrage sagt, sei gegen eines davon eine Einsprache eingegangen. Diese werde aber noch nicht behandelt. «Wir werden sehen müssen, was wir damit machen», so Dick. Grund dafür ist die Tatsache, dass die Gemeinde die beiden Gesuche an die Frauenfeld-Wil-Bahn AG retourniert habe: «Aus baurechtlichen Gründen können die Gesuche so nicht bewilligt werden.» Der Gesuchsteller müsse erst noch einmal über die Bücher. «Zu den genaueren Details können wir derzeit nichts sagen», so Markus Dick. Ob die Baugesuche bei einer erneuten Eingabe ein weiteres Mal aufliegen werden, ist laut Markus Dick noch nicht klar: «Das hängt vom Umfang der getätigten Anpassungen und Änderungen ab.»